Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 39 (1929)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische Notizen

vom 1. Dezember 1927 bis 30. November 1928.

Dezember 7., 11., 12. Erfolgreiche Aufführungen der Brugger Bezirksschule. Unter anderem werden die Bergblumen, eine Schöpfung unseres Musikdirektors E. Broechin, gespielt. — Am 8. verunglückt der Bahnbeamte J. Haus auf der Strecke nach Villnachern mit der Draisine tödlich. — Am 10. Eröffnung des Warenhauses Rößli.

Dezember 17. Eine beißende Kälte überfällt uns. In den Berggemeinden wird es in der Nacht auf den 18. —21 Grad C. Der Winter ist damit jedoch sozusagen vorüber.

Jahresende. Aus den Zivilstandsberichten; 1927 hatten zu verzeichnen: Brugg 67 Geburten, 84 Trauungen, 51 Tote; Windisch: 69 Geburten, 45 Trauungen, 93 Tote; Hausen: 22 Geburten, 21 Trauungen, 10 Tote. — Nach amtlichen Zusammenstellungen betragen die vom ganzen Kanton in diesem Jahr für die durch Hagelwetter, Hochwasser und Ueberschwemmungen geschädigten Miteidgenossen gesammelten Liebesgaben rund eine halbe Million Franken.

Januar. Anstatt Kälte und Schnee herrscht mildes, warmes Wetter. Die Meisen pfeifen von den Bäumen. — Am 9. brennt auf der Bözbergstraße das Lastauto der Firma Bell in Basel. — Am 31. wird in Bözen eine Darlehenskasse, System Raiffeisen, gegründet.

Februar 1. Die S.B.B. führen den Signalstab ein, die Pfeife des Zugführers hat ausgepfiffen. — Die Temperatur steigt oft bis 10 Grad über Null, Regen über Regen, die Fluten steigen hoch an, aber eines schwemmen sie nicht weg: das Defizit vom Kantonalschützenfest, das 60,000 Fr. beträgt. — Am 11. Kinderball des Orchestervereins, zum erstenmal in demokratisierter Weise in der Turnhalle. — Wasserbauten beim Elektrizitätswerk für die neuen Turbinen; ein Taucher an der Arbeit. — Am 14. Februarmarkt: Viel Regen und wenig Krämer. — 20. Der König von Afghanistan, in Bern fast wie Kaiser Wilhelm sel. Angedenkens empfangen, fährt über den Bözberg nach Baden. — Am 26. brennen auf dem Birrfeld die Fastnachtsfeuer.

März. Im Pfarrgarten wird die alte Stadtmauer (Vormauer) abgebrochen, nach dem Grundsatz: Es werde Licht! Am 4. lehnt das Aargauer Volk den Regierungsratsproporz mit 32,624 Nein gegen 21,035 Ja ab. Der Regierungsbezirk Aarau ist der einzige annehmende (Brugg 2539 : 2045, Gallenkirch kein einziges Ja). Bundespräsident Schultheß feiert in Brugg seinen 60. Geburtstag. — Am 25. Eröffnung des Alkoholfreien Restaurants Rößli, das an der Storchengasse an Stelle der Scheune erstanden ist. — Prof. E. Laur vom Bauernsekretariat hält als Austauschprofessor in Warschau Vorträge.

April. Die Gemüter in und um Hausen werden bewegt durch große Landankäufe einer Aktiengesellschaft, die eine Zementfabrik bauen will. — Vom Winter hat man nichts mehr gemerkt. In Brugg hat man dies Jahr überhaupt nie recht Schnee gesehen. — 15. Die Gemeinden des Eigenamts feiern nach alter Tradition des Brötliexamen. Eieraufleset in Veltheim und Remigen. — Am 27. Springkonkurrenz im Schachen.

Mai beginnt mit Gewittern. Auf dem Bözberg manövert die 12. Brigade und auf der Habsburg kämpfen die Schützen um den Lorbeer (6.). Am 2. werden auf der Bözbergstraße oberhalb Frick von 5—21 Uhr gezählt 460 Motorfahrzeuge, 409 Velos, 25 Fuhrwerke. — Die kalten Heiligen künden sich am 11./12. mit einem solchen Frost an, daß die Reben größtenteils wieder einmal erfrieren. Neue Rebberge werden ausgereutet, trotzdem den Weinbauern staatliche Hilfe versprochen wird. — Ergebnis der Viehzählung im Bezirk: Rindvieh 5863 (1927: 5593), Ziegen 1016 (1927: 1125); Besitzer: 1780 (1927: 1806). — 14. Gründung einer Brugger Volkshausstiftung durch die Arbeiterunion. — 15. Neuer Fahrplan. 25 Mal hat man im Tage Gelegenheit, nach Zürich zu fahren. — Sabrenno, das Suggestionsgenie, spielt sechsmal vor überfülltem Odeonsaal. — 19./20. Jahresversammlung des Schweizerischen Vereins für Psychiatrie in Königsfelden. Die eidgenössische Abstimmung vom 20. über Maßnahmen gegen die Ueberfremdung zeitigt eine glänzende Annahme von 314,286 Ja gegen 129,068 Nein und 19½ gegen 2½ Ständen. Bezirk Brugg: 3063 : 1053. Nur die Effinger wollen in unserem Bezirk nichts von der Neuerung wissen (39 : 45). — Nach einem verregneten Mai bringt der 26. den ersten strahlenden Frühlingstag. Die schönen Pfingsttage entfesseln einen rasenden Verkehr. Ueber der Bözbergstraße steht den ganzen Tag eine lange Staubwolke (27./28.). — Im Schloß Wildenstein hat das Diakonissenhaus Bern ein Altersheim eingerichtet.

Juni 3. Mittelschweizerisches Arbeiterschwingfest in Brugg. Straßenverkauf von Pochettli für die Auslandschweizerhilfe; in Brugg werden für 1300 Fr. verkauft. — Der Viehmarkt vom 12. muß verboten werden, da im Bezirk Baden die Maul- und Klauenseuche wütet. Das Dorf Döttingen gesperrt. — Unbeständiges Wetter: Die Leute frieren beim Heuen. — Eine Studiengesellschaft polnischer Landwirte besucht das Bauernsekretariat. — Als Friedensrichter des Kreises Windisch wird gewählt: Hermann Schatzmann, Rangierleiter. — Das Personal des Lokomotivdepots Brugg, bis vor Jahren eines der größten unserer Staatsbahnen, wird infolge der Betriebsrationalisierung empfindlich reduziert. — 21. Längster Tag, Wetterumschlag: Der schöne Sommer beginnt. Ueberall wird die Rettungsaktion für den im Polareis abgestürzten italienischen Luftschiffahrer Nobile und seine Mannschaft mit größter Spannung verfolgt. Das Radio leistet dabei Wunder. — In Windisch herrscht an der Zürcherstraße rege Bautätigkeit. — Am 23. stirbt in Windisch alt Bahnarbeiter Fridolin Senn im Alter von 91 Jahren. — Mülligen verkauft den Portlandzementwerken Hausen für 262,000 Fr. Wald „im Hau" und Windisch für 18,297 Fr. in der „Gemeinderüti". Zu gleicher Zeit fährt durch Brugg der 100,000. Eisenbahnwagen mit Zement der Fabrik Holderbank-Wildegg. — 24. Die Deutsche Reichsalpenfahrt passiert mit ca. 50 Autos unsere Stadt. — 26. Die Orts-

bürgergemeinde Brugg beschließt, trotz der Defizite, die letzten Reben im Sonnenberg beizubehalten.

Juli 1. Bei Altenburg ertrinkt beim Baden der Schlosser Jakob Wagner, wohnhaft in Brugg. — 9.—11. Büschelitage bei herrlichem Wetter; nach dem Zapfenstreich hält die Stadtmusik auf dem Eisi ein Platzkonzert zugunsten der Ferienwanderungen ab. — 11. † Bernhard Hoffmann, Gerichtssubstitut, Windisch, ein allgemein beliebter, fleißiger Mann. — 12. Brugger Jugendfest. Wolkenloser Tag. Festredner Herr Pfarrer Etter. Auf eine Mahnung der Schulpflege erscheinen die Mädchen wieder in weißen Kleidern. Heiße Kadettenschlacht mit Freischaren im Schachen. — Die Sommerferien bringen den Brugger Schülern erstmals Ferienwanderungen, die eine ins Emmental, die andere auf den Säntis. — Ueberall Sportsleben: Velorennen Zürich-Brugg-Chaux-de-Fonds, Eidgenössisches Turnfest in Luzern, Olympische Wettkämpfe in Amsterdam, wo die Schweizer Schützen und Turner siegen. — Die Woche vom 13.—20. war eine der allerwärmsten dieses Jahrhunderts (Durchschnittstemperatur 23,5 ° C). Im ganzen Monat hat die Sonne ca. 360 Stunden geschienen, also fast 12 Stunden im Tag. Ueberall herrscht große Trockenheit (vgl. letztes Jahr!). In Talheim soll das spärliche Emd beim Zusammenrechen in den großen Erdspalten verschwunden sein. Es reift ein prächtiges Getreide, doch die Kartoffeln und das Obst bleiben zurück.

August bringt nur wenig Regen. — Am 20. erster Schwerhörigen-Gottesdienst in Brugg. — Zwei siamesische Obersten besuchen unsern Waffenplatz. Die Mineure arbeiten mit einem neuen Auto-Kompressorenzug, die Aspiranten probieren neue Gasmasken aus. — In der Stadt wird der Verkehr durch die vom Städteverband festgelegten Tafeln geregelt. Das Bauernsekretariat kauft das alte Schilplinhaus an der Altenburgerstraße, um neue Bureaux einzurichten und baut das Postgebäude um, in dem zwei neue Ladenanlagen entstehen. Das Baugeschäft Jäggi richtet am Damm einen großen Werkplatz ein. Aargauische und benachbarte landwirtschaftliche Verbände gründen eine Markthallengenossenschaft; Brugg soll immer mehr landwirtschaftlicher Mittelpunkt auch für den Aargau werden. — 25. In Fremont, Ohio, U.S.A., stirbt der von Erfolg gekrönte Amerikaschweizer Jakob Baumann von Villigen.

September. China-Japan-Ausstellung der Ostasien-Mission im Hotel Füchslin. — Es sterben zwei alte Männer: Am 1. Jakob Fehlmann, alt Straßenwärter, von Unterbözberg, 85 Jahre, und am 27. Abraham Brack, von Umiken, 92 Jahre, ein ehemaliger Bözberg-Fuhrmann. — Am 7./8. kantonale Zuchtstierprämiierung und am 18. dritter Schlachtviehmarkt in Brugg (Auffuhr 357 Stück). — 8. Gehsport-Wettmarsch Brugg-Baden und zurück. 17. Kantonale Lehrerkonferenz in der Stadtkirche. Thema: Alkoholfrage. — 18./19. Großer kantonaler Kadettenzusammenzug in Aarau. Manöver, wie vor dem Krieg, unterstützt durch Militärflieger, turnerische Wettkämpfe. — 22. Römischer Grabfund an der Zürcherstraße mit bedeutsamem Inhalt. Oberhalb Altenburg angelt ein Fischer eine sechspfündige Forelle. — 23. Kantonaler freisinniger Parteitag in Brugg, an dem Bundespräsident Schultheß über die Altersversicherung redet. Der Monat endet mit blühendem Flieder, Donner und Rieselwetter.

Oktober. An der Storchengasse schließt das alkoholfreie Restaurant Rößli seine kurze Laufbahn: Das Rößli wird wieder „geistig". Dafür ersteht an der alten Zürcherstraße ein neues aus dem Boden und gegenüber wird alsbald eine Metzgerei gebaut. — Am 7. Velorennen auf der Betonstraße, deren Fortsetzung bis Wildegg soeben in Mexphalt erstellt wird. 2. Brugger Waldumgang. In diesem Jahr wurden 2224 m³ Holz genutzt, davon für 55,724 Fr. verkauft. In Hausen wird mit dem Bau der großen Zementfabrik begonnen. — 11. In Bözen werden die Fundamente einer römischen Villa ausgegraben. — Vom Reinerberg aus sieht man das Luftschiff „Graf Zeppelin" in stolzem Fluge zu seiner Amerikafahrt vorbeifliegen. — 9. Schon wieder ein Auto am Bözberg verbrannt. — 14. Erster leichter Schnee auf den Höhen. — 24. † Otto Daetwiler, Fabrikant, von Windisch, der besonders auch in Kavalleristen- und Schützenkreisen bekannt war. — 26. Gründung eines Motorfahrerklubs Brugg und Umgebung, dem gleich 70 Mitglieder beitreten. — Am 28. eidgenössische Wahlen, die wenig Aenderungen bringen. Der Aargau behält seine zwölf bisherigen Nationalräte, nämlich 4 Sozialdemokraten, 2 Freisinnige, 3 Bauern und 3 Konservative, und seine beiden bisherigen Ständeräte. — Am gleichen Tag feiert der Schweizerische Aerzteverein das Andenken unseres großen Mitbürgers J. G. Zimmermann (200. Geburtstag) in Brugg. — Am 30. vierter Schlachtviehmarkt. — 31. † Hermann Rauber-Angst, von Brugg, ein erfolgreicher Kaufmann. — Monatsende: Ein milder, sonniger Herbst geht zur Neige. — Die Zürcherstraßen-Unterführung wird gepflästert.

November 1. Der „Graf Zeppelin" kehrt, von der ganzen Welt beglückwünscht, in 3 Tagen von Amerika zurück. — Der Zirkus Knie gastiert auf der Reutenen. Zwei Basler Dienstmannen stoßen auf ihrer Fußreise Basel-Berlin-Wien-Basel ihre Chäreli durch Brugg. — Der Bau des geplanten Klingnauerwerkes entfacht einen heftigen Zeitungskrieg. Der Große Rat bietet das seltene Schauspiel vollkommener Einigkeit. Er beschließt zudem 12 Millionen Fr. für Straßenbauten. Der Bözberg soll völlig hergestellt werden. — Von der Kälte ist noch nichts zu spüren. Viel Regen fällt, schwere Novemberstürme fegen über Meer und Land, brechen im Bruggerwald 130 Stämme zu Boden, treiben den Schnee auf die Berge und singen ihr brausendes Lied zur beschaulichen Arbeit dem Chronisten R. L.-B.

Gstürm.

Jaged au nid eso unerchant,
Chöned er nid verschnufe??
's isch en Lärme, es Durenand,
's müeßt im Tüfel drab gruse.

Gruejed doch einisch es bitzeli us,
Tüend ech uf d'Ebigkeit bsinne,
Heiligi Stunde schickt si vorus,
Lönd si nid unnütz verrünne!

Sophie Hämmerli-Marti.